

«Rendezvous 69»

Eine Stellungnahme zur Berichterstattung über den Familienabend des BTV Aarau

tz. Hin und wieder trifft des Lesers Auge auf Berichterstattungen, die in Form, Inhalt und Ausdrucksweise so banal und nichtssagend sind, dass es überflüssig erscheint, sie sachlicher Kritik zu unterziehen – ganz einfach deshalb, weil klar ersichtlich ist, dass es dem Berichterstatter mehr ums nüchterne Handwerk – sprich: Geldverdienen –, als um die Kunst der sachgerechten Kritik ging. Als musterhaftes Beispiel dessen, wie mittels «wohlwollender» Kritik ein Anlass dennoch herabgewürdigt werden kann, mag deshalb die Berichterstattung über den Familienabend des BTV Aarau gelten, in der auch nicht mit einer Zeile zum Ausdruck gebracht wurde, was dem Abend in Wirklichkeit einen Gehalt gab: die Freude darüber, gemeinsam ein paar frohe Stunden verbringen zu dürfen, oder ein Programm ausgearbeitet zu haben, das sich grundlegend von dem der vergangenen Jahre unterschied. Dabei ist es gänzlich unwichtig, zu betonen, dass das Programm seinen Auftakt mit einem Marsch nahm, diese oder jene Nummer von Herrn X. oder Y. einstudiert wurde. Es steht auch nirgends geschrieben, dass Kritik abzulehnen ist; im Gegenteil, man hätte es diesmal sogar gern gesehen, wenn Aeusserungen zur Programmgestaltung gemacht worden wären; der neu eingeschlagene Weg hätte so seine bessere Würdigung gefunden. Ohne voreingenommen zu sein, kann gesagt werden, dass der diesjährige Familienabend des BTV von den vielen, die schon im Saalbau durchgeführt worden sind, einer der besten war, und zwar in allen Belangen. Was den Berichterstatter anbelangt, so muss angenommen werden, dass er zum «Rendezvous» des BTV zu spät erschien, sonst wären ihm diese Dinge wohl kaum entgangen...

Dass der Artikel darüber hinaus von Fehlinterpretationen nur so strotzt, mag am Rande erwähnt bleiben. Auf der Bühne herrschte weder «Hippie-stimmung», noch war die Reckkur «phantastisch sauber» – eine weniger pompöse Ausdrucksweise und dafür ein Werturteil in der Turnersprache wäre hier am Platz gewesen; die Körperschule der Jugendriege kann unmöglich ein «Bestseller» sein, und was besagte «Jungmannschaft» am Stufenbarren anbetrifft, so handelte es sich bei den Ausführenden um die Kunstturnerinnen des BTV. Was an dieser Veranstaltung in erster Linie gezeigt werden sollte, war der Einblick in ein modernes Programm, in dem neue turnerische Richtlinien ihren Niederschlag finden. – Bei Veranstaltungen dieser Art sollte man eigentlich etwas von der Materie verstehen; wenn nicht, so ist es besser, man bleibt, wie besagter Schuster, bei seinen Leisten.

Geschäftliches

Radio Hofmänner wird Rediffusion Aarau

(Mitg.) Seit 25 Jahren dient das Radiogeschäft Hofmänner an der Vordern Vorstadt in Aarau einem grossen Kreis treuer Kunden. Bis vor zwei Jahren leitete Fritz Hofmänner den Betrieb, danach seine Tochter Ruth. Im Hinblick auf die immer raschere Entwicklung in der Telekommunikation hat sich nun die Firma Hofmänner entschlossen, mit der leistungsfähigen Schweizer Unternehmung Rediffusion AG zusammenzuarbeiten.

Die Rediffusion unterhält Verkaufs- und Service-Zentren in der ganzen Schweiz; sie dient ihren Kunden mit über 90 Servicewagen und nimmt auch als technischer Betrieb für moderne Empfangsanlagen eine führende Stellung ein.

Oberentfelden

Neuer Feuerwehrkommandant

Aus dem Gemeinderat

Paul Müller, Pflanzenweg, Oberentfelden, dem von der ETH in Zürich die Würde eines Ehrendoktors der Naturwissenschaft verliehen wurde, wird zu dieser Ehrung bestens gratuliert. – Als Badmeisterehepaar für das Schwimmbad Entfelden werden in gemeinsamer Sitzung mit dem Gemeinderat Unterentfelden gewählt: Jakob und Rüdiger Steimer-Mundschin, wohnhaft in Basel. Jakob Muri tritt auf 31. Dezember als Feuerwehrkommandant zurück. Seine Verdienste um das Feuerwehrwesen werden ihm bestens verdankt. Als neuer Feuerwehrkommandant wird gewählt: Felix Bolliger, Kaufmann, Dreizelgenweg. Als Vizekommandant wird ernannt: Peter Furter, Malermeister. – Dem Handwerker- und Gewerbeverein Oberentfelden werden für die Vor- und Nachweihnachtszeit spezielle Ladenöffnungszeiten bewilligt. – Folgende Baubewilligungen werden erteilt: Guido Müller, Handelslehrer, Aarau, für ein Einfamilienhaus am Drillweg; dem Bau- und Garantiekomitee der römisch-katholischen Kirchgemeinde Aarau für die katholische Kirche mit Pfarrhaus am Erlenweg; Fritz Hürzeler-Roth, Wallenlandstrasse, für einen Badezimmerneubau im Gebäude Nr. 234 A. – An Quellensteuern pro 3. Quartal 1969 gingen für unsere Gemeinde 37 600 Franken ein. – Die Spar- und Kreditkasse Suhrental überweist zu wohltätigen Zwecken den Betrag von 100 Franken. Dieses Geschenk wird der Sonntagsschule und dem Hoffnungsbund je zur Hälfte zugewiesen. – Am 11. Dezember werden acht Wehrmänner des Jahrganges 1919, die in Oberentfelden Wohnsitz haben, aus der Wehrpflicht entlassen. Traditionsgemäss werden diese vom Gemeinderat zu einem Nachtessen eingeladen. – Der kommenden Budget-Gemeindeversammlung wird beantragt,

die Ausführung der laut generellem Kanalisationsprojekt vorgesehenen Kanalisationsleitungen im Dorfteil Zopf – Dreizelgenweg – Lerchenweg sei grundsätzlich zu beschliessen und hierfür ein Kredit von maximal 600 000 Franken zu bewilligen.

Der Zeitpunkt der Arbeitsausführung sei dem Gemeinderat anheimzustellen. Weiter muss von der gleichen Gemeindeversammlung für dringend notwendig gewordene Verstärkungsarbeiten im Elektrizitätsversorgungsnetz pro 1969 ein Nachtragskredit von 125 000 Franken verlangt werden. Die vom neuen Kontrolleur der Elektrizitätsversorgung durchgeführten Installationskontrollen ergaben eine erschreckend grosse Anzahl von Beanstandungen. Nicht selten zeigten sich äusserst brand- und unfallgefährliche Mängel. Diese sind vielerorts darauf zurückzuführen, dass die Hauseigentümer oder Mieter die Installationen selber erstellten. Es wird nachdrücklich vor solchen Experimenten gewarnt. – Die vom Bezirksamt durchgeführte Inspektion des Zivilstandsamtes und der Gemeindekanzlei hat eine ordnungsgemässe Geschäftsführung ergeben. –

Für die Amtsperiode 1970/73 werden die haupt- und nebenamtlichen Gemeindeangestellten wiedergewählt und die verschiedenen Kommissionen bestellt. Im Gemeinderat werden die Departemente wie folgt verteilt:

Georg Knoblauch, Gemeindevorsteher: Polizei-wesen, Hochbau, Tiefbau, Strassen- und Kanalisationswesen. Karl Weiersmüller, Vizeammann: Elektrizitätsversorgung. Werner Häfliger, Gemeinderat: Waldwirtschaft, Landwirtschaft, ortsbürgerliche Liegenschaften. Willi Haberstich, Gemeinderat: Armenwesen, Vormundschafswesen, einwohnerliche Liegenschaften, Inventurwesen, Wasserversorgung. Martin Hochstrasser, Gemeinderat: Finanzen, Verwaltung, Feuerwehrwesen. –

Gränichen

Stiftung «Für das Alter»

V. K. Nachdem die diesjährige Sammlung als abgeschlossen betrachtet werden kann, sei allen Spendern herzlich gedankt. Das Ergebnis liegt etwas über dem des Vorjahres. Die Stiftung bedarf aber auch vermehrter Mittel, hat sie sich doch neue Aufgaben gegeben, die sie auch finanziell belasten. Dazu gehören die Haushilfe und das Altersturnen. Ueber dieses, das auch in unserem Dorf eingeführt werden soll, wird die Bevölkerung durch ein Flugblatt näher orientiert werden. Wir hoffen auf ein erfreuliches Echo.

Unterentfelden

Das Schulhaus «Roggehuse» kostete weniger

er. An der Budgetgemeindeversammlung 1965 gewährte die Gemeindeversammlung einen Projektierungskredit für den Bau eines neuen Schulhauses. Schon 1966 konnte das Projekt mit acht Normalschulzimmern und einem Handarbeitszimmer zum Preise von 1 640 000 Franken vorgelegt werden. Bei der Einreichung des Subventionsgesuches wurde dieser Kredit auf 1 513 000 Franken reduziert. Da Vergebung und Ausführung der Bauarbeiten in eine für die Bauherrschaft günstige Zeit fielen, schliesst nun die Bauabrechnung mit einem nochmals wesentlich reduzierten Betrag von 1 335 528 Franken ab. Mit frei werdenden zurückgestellten Mitteln konnte ein grosser Teil der Aufwendungen bezahlt werden, so dass nunmehr noch eine Hypothekarschuld von 883 234 Franken besteht.

Hinweise

Filmgilde Aarau

(Eing.) Die Filmgilde Aarau zeigt am kommenden Sonntag den ausserordentlichen Farbdokumentarfilm «Skaven heute = Geschäft ohne Gnade». Am 14. Juli 1960 gab Viscount Maugham im englischen Unterhaus in einer aufsehenerregenden Rede Tatsachen über Menschenhandel und Sklaverei des 20. Jahrhunderts bekannt, Zustände, wie sie gegen alle Menschenrechte noch heute in Indien, Afrika, Arabien und im Vorderen Orient herrschen. Aufgrund dieser Aussagen unternahm es eine italienisch-französische Filmequipe unter Leitung von Roberto Malinotti, das wirkliche Geschehen in einem Film festzuhalten. Die Aufnahmen, vor allem in Afrika und im Vorderen Orient gedreht, sind hochinteressant und erschütternd zugleich. Vielfach konnten die Aufnahmen nur unter grossen Gefahren oder mit versteckter Kamera gemacht werden. Ein ausserordentliches Filmdokument! Jugendliche haben keinen Zutritt.

Märchen-Gastspiel des Bernhard-Theaters

(Eing.) Unserem jugendlichen Theaterpublikum steht ein grosses Ereignis bevor: Am 7. Dezember, nachmittags, gibt das Bernhard-Theater im Saalbau Aarau ein Bühnengastspiel mit dem prächtigen Grimm-Märchenspiel «Frau Holle». Wir sind überzeugt, dass diese Aufführung auch bei uns einen starken Zuspruch finden wird, zumal für ein Kind nichts über ein echtes Theatererlebnis geht.

Peter Bichsel in der Buchhandlung Meissner

(Eing.) Morgen Samstag, 6. Dezember, signiert der bekannte Schriftsteller Peter Bichsel von 14.30

bis 17 Uhr im Parterre der Buchhandlungen Meissner sein jüngst erschienen Buch «Kinder-geschichten» sowie alle früheren Bücher, insbesondere «Des Schweizlers Schweiz», «Frau Blum» und «Die Jahreszeiten». Es werden auch früher erworbene Exemplare vom Autor signiert.

Jahresfestkonzert der «Harmonie»

(Eing.) Morgen Samstagabend führt der Musikverein «Harmonie», Aarau, sein traditionelles Jahreskonzert im Saalbau durch. In fleissiger Probenarbeit wurde ein musikalisches Programm einstudiert, das einerseits den neuen Bestrebungen nach arteigener Literatur entgegenkommt und andererseits mit unbeschwerter Musik die Zuhörer erfreuen dürfte. Das Hauptinteresse im ersten Programmteil gilt zweifellos der «Intrada Festiva» von Jaeggi sowie der anspruchsvollen «Konzert-Ouvertüre» von Boedijn. Nach einem Trommelvortrag der Marschambouren folgen Märsche und unterhaltende Rhythmen, wobei ein Solo für Euphonium und eine Melodienfolge aus Cole Porters Werken besondere Erwähnung verdienen. Dieser Anlass verspricht recht interessant zu werden und wird zum Besuche bestens empfohlen.

Adventskonzert auf Kirchberg und in Densbüren

(Eing.) Der vor einem Jahr gegründete Singkreis Kirchberg und das Orchester der Kantonschule Aarau führen am kommenden Sonntag unter der Leitung von Rheinhard Morf Adventskonzerte durch: nachmittags in der Kirche Kirchberg (Küttigen) und abends in der Kirche Densbüren. Das Programm umfasst Werke alter und neuer Komponisten in verschiedenen Besetzungen. Der Eintritt ist frei.

Adventskonzert in Oberentfelden

(Eing.) Für den zweiten Adventssonntag hat die Kulturelle Vereinigung Pro Endiveld eine vielsprechende Veranstaltung vorgesehen: Die Musikfreunde kommen am späten Sonntagnachmittag in den Genuss von schöner vokaler und instrumentaler Adventsmusik. Die Sopranistin Sieglinde Minder-Frey wird in Händels «Salve Regina», im «Laudate Dominum» von Buxtehude und in der berühmten Bach-Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen» die Zuhörer unmittelbar anzusprechen wissen. Tüchtige Streicher, ihnen voran Kapellmeister Wolfgang U. Stettler, werden nicht nur die Kantaten begleiten, sondern auch das zur Eröffnung zu spielende Orgelkonzert in B-dur von Händel unterstützen. Neben diesem Werk wird Dirk Girod auf der Orgel Toccata und Fuge in d-moll von Bach eindrucksvoll zu interpretieren wissen. Das Konzert verspricht echte vorweihnachtliche Stimmung und sei deshalb allen Musikliebhabern bestens zum Besuch empfohlen.

Party-Time beim Young-People-Dance-Club

Am Samstag, 6. Dezember, 20–24 Uhr haben alle Jungen und Junggebliebenen in Aarau und Umgebung Gelegenheit, eine nette Tanzparty im Hotel Glockenhof, Aarau, zu besuchen. Waren Sie schon einmal zu Gast bei einer von Jo's Organisation arrangierten Party? Dann sind wir uns sicher einig, dass sich diese Partys durch Abwechslung, nette Atmosphäre und schicke Musik auszeichnen. Zum erstenmal werden Sie übrigens kommenden Samstag Jo's neue 200-Watt-Diskotheek hören und erleben können. Ob Sie nun zu den Looky-Looky- oder zu den Jethro-Tull-Fans gehören, Sie werden sich nicht langweilen. Disk-Jockey Jo wird Sie an seiner Top-Diskotheek zu verwöhnen suchen. Selbstverständlich fehlen auch die allerneuesten Hits nicht.

Turnerabend in Gränichen

(Eing.) Es ist soweit! – Morgen Samstag wird der Gränicher Turnerabend über die Bretter gehen. Unter dem Motto «Treffpunkt Disco-Bar» werden die Gränicher Turnerinnen und Turner Sie mit turnerischen Darbietungen, Reigen, Gesang und viel Humor erfreuen. Sie werden Ihren Besuch nicht bereuen, denn bei uns werden Sie am morgigen und am folgenden Samstag gut aufgehoben sein. Sollten Sie noch keinen Platz reserviert haben, weisen wir noch einmal auf den Vorverkauf hin, welcher in der Drogerie Widmer stattfindet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie als unsere Gäste recht herzlich willkommen.

Schafisheim, den 4. Dezember 1969

TODESANZEIGE

Heute morgen entschlief im 69. Altersjahr nach schwerer Krankheit unser guter Vater, Grossvater und Schwiegervater

Hans Baumann-Berner

alt Gemeindeschreiber

Wir empfehlen den lieben Verstorbenen Ihrem freundlichen Andenken und bitten um stille Teilnahme.

Elli und Hans Rohr-Baumann,
Susanne und Hans-Jörg
Greti und Ernst Widmer-Baumann,
Doris
Anni und Nello Bolsi-Baumann,
Yvonne und Anita

Abdankung in der Kirche Schafisheim: Samstag, 6. Dezember 1969, um 12 Uhr. Stille Kremation.

Es würde uns freuen, wenn man statt Kränze und Blumen zu spenden, des Aargauischen Heilstättevereins Barmelweid (Postcheckkonto 50–474) gedächte.

Schönenwerd, den 4. Dezember 1969

TODESANZEIGE

In tiefer Trauer teilen wir Ihnen mit, dass heute unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Bertha Lüthy-Lüscher

im 77. Altersjahr von ihrem Leiden erlöst wurde. Wir bitten, der lieben Verstorbenen ein gutes Andenken zu bewahren.

Die trauernden Hinterlassenen:

Trudy und Willy Marolf-Lüthy, Baden
Elsy und Henri Manigley-Lüthy
und Georges, Schönenwerd
Otmar Lüthy und Gisela, Schaffhausen
Margrit und Pierrot Cucnoud-Lüthy,
Jean-Pierre und Jean-Claude, Grandvaux
und Anverwandte

Kremation in Olten: Montag, den 8. Dezember 1969, 13.40 Uhr.

Gränichen, den 4. Dezember 1969
Eifeldstrasse 1164

TODESANZEIGE

Heute nacht durfte unsere liebe Tante

Elise Widmer

nach einem reich erfüllten Leben zur ewigen Ruhe eingehen.

Die Trauerfamilien

Beerdigung: Samstag, den 6. Dezember 1969, 11.00 Uhr. Besammlung in der Kirche. Anschliessend Beisetzung der Urne.